



## Medienmitteilung

Datum: 30. Juni 2019  
Rubrik: Tierschutz, Tourismus  
Thema: Arosa Bärenland  
Aufhänger: Weltrekordversuch: Bären besuchen Bären.  
Link: [www.arosalenzerheide.swiss](http://www.arosalenzerheide.swiss), [www.arosabaerenland.ch](http://www.arosabaerenland.ch), [www.vier-pfoten.ch](http://www.vier-pfoten.ch)

---

### Weltrekord: 525 Bären in Arosa

*Noch nie waren so viele Bären an einem Ort vereint. 525 Namensvetter und -vetterinnen haben am Sonntag, 30. Juni 2019 die staunenden Bären des Arosa Bärenlands besucht. Die Weltrekord-Menge an Herren und Frauen Bär, Baer, Beer oder ähnlich hat ein unübersehbares Statement für einen aktiven Bärenschutz abgegeben.*

Napa, Amelia und Meimo, die drei aus unwürdiger Tierhaltung befreiten Bewohner des Arosa Bärenlands, staunten am Sonntag nicht schlecht. 525 Namensvetter, von Bär über Beer bis Bähr, sind ins Arosa Bärenland gepilgert und haben einen Weltrekord begangen. Noch nie waren so viele Bären an einem Ort vereint.

### Ein klares Statement für den Bärenschutz

Es war weit mehr als nur ein gelungenes Familientreffen. Sich persönlich einzusetzen, dass Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen, ist Bestandteil der Ideale des Arosa Bärenlands und unterschriebenes Bekenntnis der Besucher und Besucherinnen.

«Bären schützen Bären», lautet darum der Titel des von allen Bären unterschriebenen Manifests für einen aktiveren Bärenschutz. «Die erlebte Solidarität mit unseren Anliegen für einen besseren Tierschutz motiviert uns unglaublich. Es ist eine klare Aufforderung uns weiterhin aktiv und engagiert für die Befreiung von Bären aus unwürdiger Haltung einzusetzen», bringt es eine sichtlich betroffene Alexandra Mandoki, Länderchefin VIER PFOTEN Schweiz, auf den Punkt.

«Wer Bär oder ähnlich heisst, hat einen ganz speziellen Bezug zu Bären. Das wussten wir. Die Anzahl und der erlebte Zuspruch haben aber alle Erwartungen übertroffen. 525+3 Bären – sind zweifelsohne Weltrekord», sagt Pascal Jenny, Präsident der Stiftung Arosa Bären. Überwältigt von den Arosa Aktivitäten kündigte ein offensichtlich berührter Ihor Nykolyn (Site Manager des VIER PFOTEN BÄRENWALD Domazhyr in der Ukraine) an, auch in seiner Heimat die Idee aus Arosa aufzunehmen und den Weltrekord vielleicht sogar zu übertreffen.

### Der Bear rockte

Der Appenzeller Musiker Marius Bear, Gewinner des Swiss Music Awards, sorgte für beste Stimmung und magische Klänge. Weiter konnte das Bärenbild «Amelia» von Sandra Moyo für wichtige Spendeneinnahmen zugunsten des Arosa Bärenlandes verkauft werden. Und über allem strahlte die Arosener Sonne und das spektakuläre Panorama der alpinen Bergwelt. Das Treffen der Bären geht als gelungenes Fest in die Geschichte ein. Die Besucher fordern lautstark eine Wiederholung.

---

Sie finden diese Medienmitteilung mit Bildmaterial auf der Homepage [www.arosalenzerheide.swiss/medien](http://www.arosalenzerheide.swiss/medien)

Für weitere Informationen und Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Marion Schmitz, Kommunikation Arosa Bärenland, [marion.schmitz@arosa.swiss](mailto:marion.schmitz@arosa.swiss), +41 81 378 70 47



### **Arosa Bärenland: ein beherztes Engagement für den Tierschutz**

Napa, erster Bewohner des Arosa Bärenlands, verbrachte Jahre in einem engen, verrosteten Käfig als zur Schau gestellte Attraktion eines serbischen Zirkus. Die Tierschutzorganisation VIER PFOTEN befreite ihn und überführte ihn ins gemeinsame Projekt Arosa Bärenland, ein gelebtes Engagement des Tierschutzes. Nebst Napa sind vor fünf Monaten zwei der letzten albanischen Restaurantbären in Arosa angekommen. Meimo und Amelia wurden aus einer nicht tiergerechten Haltung befreit und geniessen nun die frische Arosener Bergluft.

### **Das Schicksal der traurigsten Bären**

VIER PFOTEN arbeitet unermüdlich daran, die Situation der Bären in Gefangenschaft in Europa und Vietnam zu verbessern. Dennoch leben immer noch Hunderte von Bären unter nicht artgemässen Bedingungen. Sie werden für die Galleindustrie in Vietnam oder als Köder- und Unterhaltungsobjekte in der Ukraine und in Südosteuropa ausgebeutet. Ziel für 2019 und die Folgejahre ist es, sich im Rahmen der #saddestbears Initiative weiterhin für Bären in Not in Vietnam, der Ukraine und Südosteuropa einzusetzen und ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Dazu appelliert VIER PFOTEN an die jeweiligen Regierungen, Gesetzesänderungen zum Schutz der Tiere einzuführen und VIER PFOTEN bei der Umsiedlung und Unterbringung konfiszierter Tiere in geeignete Schutzzentren zu unterstützen. Mit der Aktion «Bären schützen Bären» möchten VIER PFOTEN und Arosa auch das Schicksal dieser «traurigsten Bären» in den Fokus rücken.

### **Rückblick auf das Programm**

12:00-13:00 Uhr	Eintreffen aller Bären
12:00-17.40 Uhr	VIER PFOTEN ist mit einem Infostand im Arosa Bärenland vor Ort
13:00 Uhr	Begrüssung & Ansprache durch Pascal Jenny, Präsident Stiftung Arosa Bären
13:15 Uhr	Talkrunde Bärenschutz
14:00 Uhr	Offizielles Foto zum Bären «Weltrekord»
ab 14:30-15:30 Uhr	Unterschreiben der Erklärung zum Schutz der Bären sowie Bärenland Besuch
16:00 Uhr	Konzert Marius Bear
16:45 Uhr	Schlussworte
17:00-18:00 Uhr	Offizieller Abschluss
bis 17:40 Uhr	Ordentlicher Betrieb der Luftseilbahn Arosa-Weisshorn
19:00 Uhr	Spezial-Gondelfahrt mit der Bergbahn ins Tal

---

Sie finden diese Medienmitteilung mit Bildmaterial auf der Homepage [www.arosalenzerheide.swiss/medien](http://www.arosalenzerheide.swiss/medien)

Für weitere Informationen und Interview-Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Marion Schmitz, Kommunikation Arosa Bärenland, [marion.schmitz@arosa.swiss](mailto:marion.schmitz@arosa.swiss), +41 81 378 70 47